

# Fortbildungs-Institut Trauma-Pastoral Bayern

## Sandra Birzer

### Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Anmeldung | Bezahlung | Rücktritt | Absage  
Haftung | Daten | Sonstiges

Das Fortbildungs-Institut Trauma-Pastoral Bayern bietet Fort- und Weiterbildungen, Seminare und Supervision/ Coaching an.

Für die Teilnahme gelten die folgenden Regelungen:

#### 1. Anmeldung und Bestätigung

Sie können sich per Post, per Email oder über Internet zunächst formlos anmelden. Ihre Anmeldung bestätigen wir binnen drei Arbeitstagen – per Email oder per Post – mit Zusendung einer Anmeldebestätigung. Damit wird Ihre Anmeldung verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr. Sollte die von Ihnen gewählte Veranstaltung bereits ausgebucht sein, verständigen wir Sie umgehend, führen Ihre Anmeldung auf einer Warteliste und benachrichtigen Sie, wenn ein Platz frei wird.

Im Ausnahmefall können, insbesondere bei längeren Fort- und Weiterbildungen Termin- und Programmänderungen notwendig werden, die wir Ihnen umgehend mitteilen.

#### 2. Bezahlung

Sie erhalten von uns mit der Anmeldebestätigung eine Rechnung, bzw. bei mehrteiligen Kursen eine Gesamtrechnung in mehreren Raten. Die Zahlung ist innerhalb vier Wochen, bzw. bis vier Wochen vor Kursbeginn fällig.

#### 3. Rücktritt

Der Rücktritt von einer Anmeldung muss schriftlich erfolgen.

Wenn Sie bis drei Wochen vor Beginn von Ihrer Anmeldung zurücktreten, fällt eine Bearbeitungsgebühr von 75,00 Euro an, danach die volle Kursgebühr.

Wir empfehlen Ihnen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung (z.B. ERV).

Bei Absage aufgrund Krankheit (Vorlage eines ärztlichen Attestes ist notwendig) oder besonders schwerwiegender Notfälle an einzelnen Kursteilen, besteht die Möglichkeit das betreffende Modul im nachfolgenden Kurs zu wiederholen.

#### 4. Absage

Sollte das Fortbildungs-Institut Trauma-Pastoral Bayern aus wichtigem Grund (zum Beispiel Erkrankung der Kursleiter oder zu geringer Teilnehmerzahl) gezwungen sein, einen Kurs abzusagen, benachrichtigen wir Sie sofort und erstatten Ihnen die volle Kursgebühr. Weitere Ansprüche an das Fortbildungs-Institut Trauma-Pastoral Bayern bestehen nicht. Für den Fall, dass Sie innerhalb von vierzehn Tagen vor Beginn des Kurses nicht unter der von Ihnen angegebenen Adresse erreichbar sind, bitten wir Sie dringend, sich rechtzeitig zu erkundigen, ob das Modul stattfinden wird.

## **5. Haftung**

Hinsichtlich der Haftung gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass das Fortbildungs-Institut Trauma-Pastoral Bayern und seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen nur bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten haften.

Für ihre physische und psychische Eignung bei der Teilnahme an unseren jeweiligen Veranstaltungen, tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die volle Verantwortung. Für verursachte Schäden kommen sie selbst auf und stellen den Veranstalter, die Kursleiter und die Gastgeber am Veranstaltungsort von allen Haftungsansprüchen frei.

## **6. Daten**

Namen und Anschrift der TeilnehmerInnen, sowie alle für die Auftragsabwicklung erforderlichen Daten werden von dem Fortbildungs-Institut Trauma-Pastoral Bayern gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke der Seminarabwicklung einverstanden. Die Übermittlung von Daten auf elektronischem Wege erfolgt auf freiwilliger Basis. Wir können im Internet und per Email keine Garantie für absolute Datensicherheit geben und weisen vorsorglich darauf hin, dass Daten Anderen sichtbar werden können. Das Fortbildungs-Institut Trauma-Pastoral Bayern versichert, dass Daten nicht an Dritte weiter gegeben werden.

## **7. Sonstiges**

Die Geschäftsbedingungen ersetzen alle bisher gültigen Geschäftsbedingungen/ Teilnahmebedingungen.

Vertragsergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke befinden, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung treten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck dieses Vertrages gewollt haben würden, wenn sie den Punkt bedacht hätten.